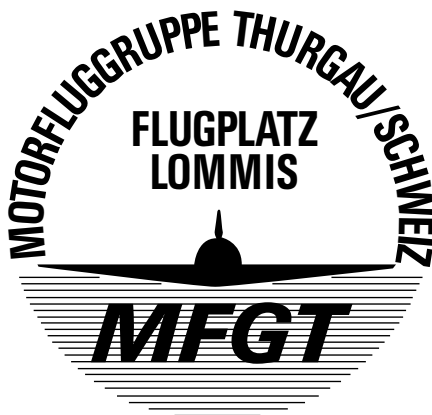


# KONTRAKT

Mitteilungsblatt  
der Motorfluggruppe  
Thurgau



Nr. 132  
Juni/Juli 2003

# Adressen Vorstand und Funktionäre

<b>Präsident</b>	Mani Holstein Rätenbergstr. 25, 9533 Kirchberg e-mail P: maniholstein@smile.ch e-mail G: mani.holstein@ocag.ch	Mobile P G G Fax	079/300 47 38 071/931 42 06 01/316 32 60 01/316 29 24
<b>Finanzchef/ Aktuar</b>	Hanspeter Krenmayr Dammühlstrasse 13, 9545 Wängi e-mail: hp.krenmayr@bluewin.ch	Mobile P	079/280 11 73 052/376 39 46
<b>Leiter Technik</b>	Karl Keiser Münchwilerstr. 19, 9546 Tuttwil e-mail P: karlkeiser@freesurf.ch e-mail G: kkeiser@sairgroup.com	Mobile P G	079/671 11 33 052/366 44 00 01/812 76 30
<b>Leiter Flugschule/ Cheffluglehrer</b>	Rolf Neuenschwander Im Wiesengrund 2, 9546 Tuttwil e-mail: rneuensc@bluewin.ch	Mobile P G P Fax	079/205 62 44 052/378 14 80 052/366 33 33 052/378 32 80
<b>Leiter OPS</b>	Peter Schafferer Langenstr. 10, 8542 Wiesendangen e-mail P: peter@schafferer.ch e-mail G: peter.schafferer@itelpro.com	Mobile P G G Fax	079/404 06 14 052/337 32 42 01/882 48 88 01/882 48 89
<b>Leiter Infra- struktur/Unterhalt</b>	Ueli Steinemann Maiholzstr. 20, 8500 Frauenfeld e-mail: schneider.steinemann@bluewin.ch	Mobile P G P Fax G Fax	079/601 91 13 052/720 77 78 052/369 05 05 052/720 77 05 052/369 05 00
<b>Anschriften:</b>			
<b>MFGT-Vorstand/ Flugplatz Lommis</b>	Motorfluggruppe Thurgau Sekretariat/zHd./Funktion Flugplatz, 9506 Lommis	Tel. Fax	052/366 33 33 052/366 33 44
<b>Betriebsleiter/ Chefmechaniker</b>	Markus Moser Zum Felsentor, Postfach 236 9424 Rheineck	Mobile G Fax	079/679 64 44 052/366 33 33 052/366 33 44
<b>Sekretär/ Reservationen (auf dem Flugplatz)</b>	Jack Graf Brunnenwiesstr. 4, 8542 Wiesendangen e-mail: sekretariat@mfgt.ch	Mobile G Fax	079/442 05 92 052/366 33 33 052/366 33 44

## Mitteilungsblatt der Motorfluggruppe Thurgau

4 Ausgaben pro Jahr  
Nr. 132  
2. Ausgabe: Juni/Juli 2003  
Auflage: 600 Exemplare

Redaktion:  
Vorstand MFGT, Flugplatz, 9506 Lommis

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
– Mani Holstein (maniholstein@smile.ch)  
– Michael S. Hüsler  
– Rolf Neuenschwander (rneuensch@bluewin.ch)  
– Peter Schaffner (peter@schaffner.ch)

Druckerei: Typodruck Bosshart AG, Aadorf  
Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 16. August 2003

### Heute im Kontakt

Das Wort des Präsidenten	Seite 3
Freiwillige gesucht	Seite 7
Pilotenabend zum Thema «Segelflug»	Seite 9
Flugplatz-Putzete 2003	Seite 13
Fly-Away 1/03	Seite 19
PFA-Schweizermeisterschaft in Lommis	Seite 22
AKRO-Sicherheitstraining	Seite 27
Dank an unsere Inserenten	Seite 28



**Wo immer Sie sind. Was immer Sie tun. Wann immer das ist. Wir sind für Sie da.**

Leben Sie Ihr Leben. Und lassen Sie uns an Ihre Sicherheit denken. An Ihre Zukunft. Dafür sind wir da. Vierundzwanzig Stunden am Tag.  
Telefon 0800 809 809. Heute. Morgen. Übermorgen.

*Winterthur-Versicherungen  
Generalagentur Frauenfeld  
Detlef Andes  
Bankplatz 1  
8501 Frauenfeld  
Telefon 052 728 68 68*

**winterthur**

# Das Wort des Präsidenten

## Liebe Fliegerkameradinnen und -kameraden

### Schönwetter beflügelt unsere Flugstunden-Statistik

Erinnern Sie sich noch an den vergangenen Winter? Feuchtkalte Witterung bis zum Neujahrstag und anschliessendes Schneegestöber machten uns für fünf Monate – bis zum Frühlingsanfang – flügelahm. Die seither fast ununterbrochen anhaltende Schönwetterperiode mit mehreren Hitze-Rekordtagen im Juni liessen unsere Flugstunden-Statistik praktisch wieder auf Vorjahres-Niveau ansteigen. Wir hoffen, dass es noch lange so bleibt, denn unsere Flugzeuge müssen fliegen, fliegen und nochmals fliegen, damit wir unser günstiges Preis-/Leistungsverhältnis weiterhin aufrecht erhalten können.

### Ausfall des Piper Archer HB-PGM

Noch kurz vor dem Auffahrtstag konnte Chefmechaniker Markus Moser mit Stolz die komplette Einsatzbereitschaft unserer 10 Flugzeuge umfassenden Flotte melden. Leider hielt dieser Zustand nicht sehr lange an. Bereits am Pfingstamstag, 7. Juni, zeigte unser Archer HB-PGM nämlich derart gravierende Motorprobleme, dass wir das Flugzeug unverzüglich aus dem Betrieb nehmen und die erst für den Jahreswechsel 03/04 geplante Motor-Totalrevision sofort in die Wege leiten mussten. Ein beliebtes MFGT-Reiseflugzeug fällt damit mitten in der fliegerischen Hochsaison für rund 2 Monate aus, voraussichtlich bis Ende August 2003.

### Neu in der MFGT-Flotte: Piper Warrior HB-OQS (PA28-161)

Nach diversen Abklärungen im Zusammenhang mit dem Ausfall des HB-PGM hat der Vorstand an seiner Sitzung vom 10. Juni entschieden, ersatzweise das Flugzeug Piper Warrior HB-OQS unseres Mitgliedes Rolf Imhof zu einem fairen Preis zu kaufen



Flotten-Neuling HB-OQS

und möglichst bald einzusetzen. Das Flugzeug steht somit seit 24. Juni 2003 allen MFGT-Mitgliedern, die über die Typenberechtigung für PA28-181 (Archer II) verfügen, zu den gleichen Charterbedingungen wie unsere DR400 «Robin»-Flugzeuge zur Verfügung. Das Flugzeug befindet sich in einem gepflegten Zustand und verfügt über eine gute Cockpit-Ausrüstung (inkl. GPS Skymap TR.KT76A).

### Wichtige Informationen zu unserem Flotten-Neuling «Piper Warrior» HB-OQS

Die PA28-161 «Warrior» HB-OQS ist zwar ein Vierplätzer und sieht aus wie ein Archer II, sie ist aber mit ihrem 160 PS-Lycoming deutlich schwächer motorisiert als dieser. Das bedeutet, dass die wesentlichen Leistungsparameter – Take off roll, Take off performance, Climb performance – klar hinter denjenigen eines Archer II zurück liegen. Insbesondere an heissen Tagen könnten daher Probleme mit der Zuladung (Treibstoff, Passagiere, Gepäck) auftreten.

- Alle berechtigten MFGT-Piloten sind verpflichtet, sich vor dem Flug unbedingt mit den Leistungsdaten im AFM des Flugzeuges vertraut zu machen.
- Wer das Flugzeug HB-OQS mit voller Sitzbelegung (4 POB) einsetzen will, muss vorab mit einem Fluglehrer / Einweisungsberechtigten einen kurzen **Volllast-Flug** absolvieren. Interessenten melden sich dazu bei unserem Cheffluglehrer Rolf Neuenschwander, Tel. 052-378 14 80 / 079-205 62 44.
- Das Flugzeug HB-OQS darf **nicht** für den gewerbsmässigen Rundflug eingesetzt werden.

FORMEL  
TKB



## MEHR SPORT!

**DENN SPORT HÄLT FIT UND MACHT SPASS!** Darum treiben viele Thurgauerinnen und Thurgauer in ihrer Freizeit aktiv Sport. Zahlreiche Vereine engagieren sich für ein attraktives Sportangebot. Das unterstützen wir aus Überzeugung. Besonders am Herzen liegt uns die Nachwuchsförderung. In verschiedenen Projekten des Breitensports bietet sich den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Talente ans Licht zu bringen. Ein wichtiger Beitrag für die Zukunft.

**MIT FORMEL TKB BIETEN WIR IHNEN MEHR!**



Thurgauer  
Kantonalbank

### **Eine Bitte unseres Chefmechanikers: Oeldeckel immer locker zuschrauben!**

Die meisten von uns kennen das Problem: Die beim ordentlichen Outside-Check vorzunehmende Kontrolle des Motorenoels scheitert an einem vom Vorgänger unbeweglich festgezurrten Oeldeckel, der sich nur noch mit Bärenkräften oder mit dem Einsatz einer – verbotenen! – Zange wieder öffnen lässt. Das Vorgehen mit der Zange führt denn auch sehr oft dazu, dass das Oelrohr aus dem Motorblock gedreht wird und sich weiter lockern kann, was genau zu dem führt, was der oben erwähnte, unbedarfte Vorgänger verhindern wollte: Das Flugzeug verliert Oel. Der (meist mit dem Messstab verbundene) Oeldeckel muss daher – im kalten und im warmen Zustand – locker (mit wenig Druck und nie mit Gewalt!) draufgeschraubt werden. Auch für den unwahrscheinlichen Fall, dass dieser sich lösen sollte, besteht weder für das Oel noch für den Deckel Verlustgefahr. Bitte halten Sie sich an diese Regel.

### **Haftung bei privaten, entgeltlichen Passagierflügen**

MFGT-Pilotinnen und -Piloten wissen, dass sie bei privaten Passagierflügen für jeden Passagier und für jedes Leg einen Flugschein ausstellen müssen. Damit bei einer allfälligen Unfall-Situation die Haftung des «Luftfrachtführers» (Pilot) gemäss dem schweizerischen Lufttransportreglement auf CHF 72'500.– pro Passagier begrenzt bleibt, muss in jedem Fall auch die Rubrik «Flugpreis» ausgefüllt werden. Das Doppel des Flugscheines muss der Fluganzeige beigeheftet beim FDL / Betriebsleiter abgegeben werden. Wir bitten Sie in Ihrem eigenen Interesse dringend, sich an diese Vorschrift zu halten. Betriebsleitung und Flugplatz-Sekretariat sorgen dafür, dass in unserem C-Büro immer genügend Flugschein-Blocks verfügbar sind.

### **Strengere Haftungsregeln bei gewerbsmässigen Passagierflügen**

Mit dem Inkrafttreten des «sektoriellen Abkommens über den Luftverkehr» zwischen der EU und der Schweiz (LVA) hat die Schweiz «de facto» das gesamte Luftrecht der Europäischen Gemeinschaft übernommen. Darin enthalten ist auch die EG-Verordnung 2027/97 über die Haftung von Luftfahrtunternehmen. Mit dieser Verordnung wurde für die gewerbsmässig tätigen Luftfahrtunternehmen in der Schweiz, zu denen auch die MFGT gehört, eine deutlich strengere Haftung gegenüber Passagieren eingeführt, bei welcher u.a. die bisher geltenden Haftungslimits wegfallen.

Nach Rücksprache mit Luftfahrt-Juristen sowie mit unserem Versicherungsberater haben wir per 1. Juni 2003 die folgenden beiden Massnahmen in die Tat umgesetzt:

1. Deckungsverdoppelung der Passagier-Haftpflicht bei den für den gewerbsmässigen Verkehr eingesetzten MFGT-Flugzeugen (für den Gesamtschaden pro Vorfall) von bisher CHF 5 Mio. auf neu CHF 10 Mio.
2. Beschränkung der Anzahl im gewerbsmässigen Verkehr eingesetzten Flugzeuge. Seit 1. Juni 2003 dürfen nur noch die folgenden, individuell bezeichneten MFGT-Vierplätzer für den gewerbsmässigen Rundflug eingesetzt werden:
  - Piper Archer II: HB-OQW und HB-PGM
  - Piper Arrow IV: HB-PIN
  - Robin DR400: HB-KEB



Esther Lüthi

### «Morgenluft» im Flugplatz-Sekretariat

Bereits seit dem 1. April 2003 steht sie halbtags im Dienst der Motorfluggruppe Thurgau: Frau Esther Lüthi (-Zinden), Jahrgang 1957, verheiratet, 2 Kinder, wohnt in Lommis, wo sie seit rund 10 Jahren auch das Amt der Schulpflegerin ausübt. Frau Lüthi führt seither – jeweils am Vormittag – das MFGT-Sekretariat mit Freude und Engagement. Sie hat sich bereits bestens eingearbeitet, kann «Whisky-Tango» von «Fox Whisky» und «Quebec Whisky» schon eindeutig unterscheiden. Frau Lüthi nimmt am Vormittag Reservationsanrufe entgegen, triagiert Post und Informationen und erledigt wichtige Sekretariats- und Buchhaltungsaufgaben in enger Zusammenarbeit mit ihrem Pendant Jack Graf. Wir sind stolz darauf, Frau Lüthi in unserem Kreis zu wissen und freuen uns auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit.

### Zuguterletzt...

... übermitteln wir unserer Flugplatz-Wirtin Ruth Eberhard, die kürzlich mit einem Herzinfarkt ins Spital eingeliefert werden musste, auf diesem Wege unsere besten Wünsche für eine baldige Genesung. Und schliesslich...

... wünsche ich uns allen einen wertvollen, erlebnisreichen und unfallfreien Flieger-Sommer!

Ihr Mani Holstein, Präsident

# Keller

## Treuhand und Unternehmensberatung

- **Unternehmensberatung**
- **Revisionen**
- **Abschlussberatung / Buchhaltung**
- **Steuerberatung**
- **Unternehmensbewertung und -Vermittlung**

Christian Keller, dipl. Wirtschaftsprüfer / dipl. Buchhalter  
Hohlberg / Niederwil, 8500 Frauenfeld

Telefon 052 / 722 40 30  
Telefax 052 / 720 34 65



Mitglied der Treuhand-Kammer



# Freiwillige gesucht

**zur Mithilfe bei der MFGT-Standbetreuung am Jubiläumsanlass «200 Jahre Thurgau» in Frauenfeld, Freitag, 22. August bis Sonntag, 24. August 2003**

Über das lange Jubiläums-Wochenende vom Freitag, 22. August bis Sonntag, 24. August 2003 werden sich in Frauenfeld über 40 Thurgauer Gemeinden auf zugewiesenen Strassenabschnitten und Plätzen präsentieren. Auch die Politische Gemeinde Lommis wird dort vertreten sein, und zwar unter dem vom Gemeinderat einstimmig propagierten Gesamtmotto: **«Lommis – startklar!»** Damit will unsere Standortgemeinde ihren besonderen Stolz als «Flugplatz-Gemeinde» zum Ausdruck bringen. Das Gesamtkonzept für den rund 300 m<sup>2</sup> grossen Stand in der Nähe des Frauenfelder Marktplatzes wird daher vom Flugplatz, von 2-3 weiteren Lommiser Gewerbebetrieben sowie von einer kleinen Wirtschaft dominiert. Auf dem Stand werden Pistenmarkierungen und Windsack aufgestellt und schliesslich werden wir darauf auch ein richtiges Flugzeug (Kitfox von Fridolin Gallati) präsentieren. Für diesen öffentlichen Anlass zählen wir jetzt schon auf die aktive Unterstützung von 20 bis 30 MFGT-Mitgliedern, die an einem oder an mehreren Tagen mitwirken können. Wir bitten Sie, sich mit untenstehendem Talon für die Teilnahme anzumelden. Wir freuen uns auf einen wertvollen Anlass und danken Ihnen jetzt schon für Ihr Engagement zu Gunsten der MFGT!

Mani Holstein, Präsident

---

## Anmeldetalon

Bitte senden an oder persönlich abgeben bei: MFGT, Flugplatz-Sekretariat, 9506 Lommis. Gerne bin ich Mitglied der MFGT-Standbesatzung am Anlass «200 Jahre Thurgau» über das Wochenende vom Freitag, 22. bis Sonntag 24. August 2003. Ich habe mir dafür wie folgt Zeit reserviert (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort, Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon privat: \_\_\_\_\_ Telefon Geschäft: \_\_\_\_\_

Mail-Adresse/n: \_\_\_\_\_

- Donnerstag, 21. August 2003, ab 16.30 Uhr, für den Standaufbau
- Freitag, 22. August 2003, 09.00 bis 15.00 Uhr, Standbetreuung  
15.00 bis 21.00 Uhr, Standbetreuung
- Samstag, 23. August 2003, 09.00 bis 15.00 Uhr, Standbetreuung  
15.00 bis 21.00 Uhr, Standbetreuung
- Sonntag, 24. August 2003, 09.00 bis 15.00 Uhr, Standbetreuung  
15.00 bis 21.00 Uhr, Standbetreuung/-abbruch

Geniessen Sie Ihren Flug.  
Inzwischen bleiben wir für Sie  
auf dem Boden der Tatsachen.



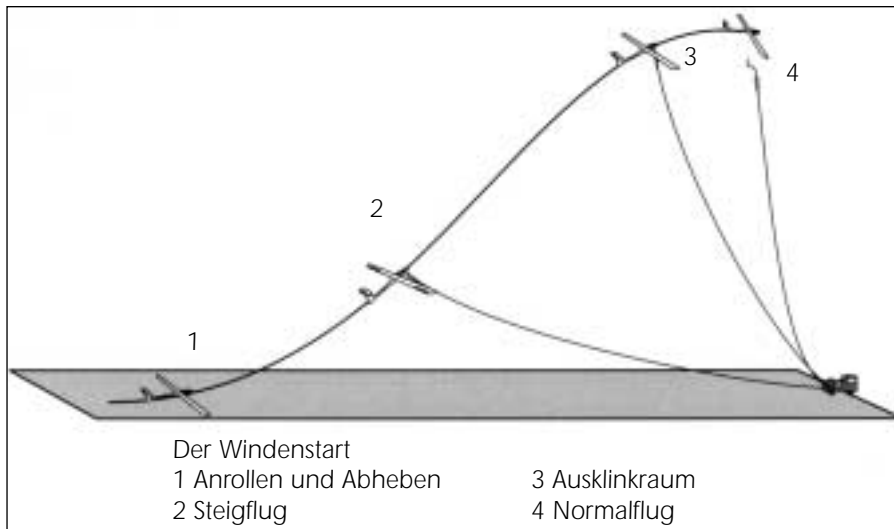
Dr. André Rüegg  
Private Banking

 **ROTHSCHILD**

Rothschild Bank AG, Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich  
Telefon +41 (0)1 384 71 11, Telefax +41 (0)1 384 72 22  
contat@rothschildbank.com, www.rothschildbank.com

# Pilotenabend zum Thema «Segelflug» am 28. Februar 2003

Am Freitag, 28. Februar 2003, begrüßten wir im Kreise der MFGT-Piloten Robert Beck von der Segelfluggruppe Winterthur. Robert Beck hatte sich spontan bereit erklärt, uns in einem Vortrag einen Überblick über die gesamte Segelfliegerei zu geben. Diese Breite in einem Vortrag abzudecken war ein Kunststück, das Robert Beck bestens gelang. Einleitend wurden wir in die Grundlagen des Segelfliegens eingeführt, erfuhren einiges über Aerodynamik und konnten das eigene Wissen wieder auffrischen. Dann lernten wir die verschiedenen Startarten eines Segelfliegers kennen: den Windenstart, den Autostart, den Flugzeugschlepp und den Eigenstart. Bei einem Windenstart ist es möglich, mit 1000 m Seil in kürzester Zeit eine Höhe von 300 bis 450 m zu erreichen.



Dann lernten wir einige Taktiken kennen, die ein Segelflieger braucht, um einen Streckenflug erfolgreich meistern zu können. Das Aufspüren und Ausnutzen von thermischen Effekten wie thermischer Aufwind, Steigflug in der Thermik, Thermik Streckenflug, Hang-Aufwinde, Föhn Wellen, usw. klang sehr faszinierend.

Dynamischer Hangsegelflug im Hangwind an den Klippen (oder an Bergflanken)



# FROHSINN

Anetswil

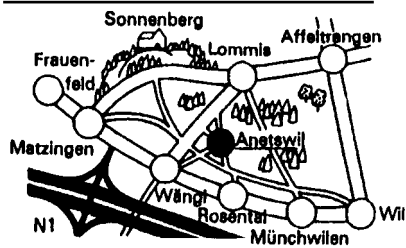


Speise-Restaurant  
FROHSINN  
Anetswil  
9545 Wängi  
Dorli Büchi

Telefon 052 378 11 66

Garten-Wirtschaft  
Kinder-Spielplatz  
Dienstag geschlossen

So finden Sie Anetswil



Eine reichhaltige  
Speisekarte, viele  
gluschtige Desserts  
und auserlesene  
Weine erwarten Sie!



Meisterhaft würzen - Raffiniert zubereiten

## Feines kommt vom Stedy

### Der Rund- & Höhenflug für jeden Gourmet

Die besten Grillmarinaden, Küchenkräuter, Würzmischungen,  
Pasta, und Saucen aus Italien und und und ...

Erhältlich in jedem Metzgerei-Fachgeschäft  
oder via Internet [www.stedy.ch](http://www.stedy.ch)

E-Mail [service@stedy.ch](mailto:service@stedy.ch) – Peter Stettler, 9562 Märwil

Robert Beck erklärte in seinem Referat auch, wie die Infrastruktur des Segelflughangars aufgebaut ist und wie das Clubleben abläuft. Zur Infrastruktur des Flughangars gehört der Platz selber, der sich im Eigentum der Stadt Winterthur befindet, die Hangare, die Startwinde, das Schleppflugzeug, und die fahrbaren Behälter der Segelflugzeuge.

Damit ein Segelflugzeug starten kann, bedarf es eines Schlepp-Piloten oder eines Windenführers, eines Flügelmannes und eines Flugdienstleiters. Dazu kommen Hilfspersonal als Seilausrüster, Rückholer, Startlistenschreiber, usw. Es braucht etliche Personen, die in einem Team ohne Entgelt zusammenarbeiten. Es gilt der Grundsatz: Jeder für jeden. Die Segelfluggruppe Winterthur besteht zur Zeit aus 81 Aktivmitgliedern 23 Flugschülern und 100 Passivmitglieder. Ganz allgemein wird der Frondienst für die Gruppe hochgehalten und auch gelebt. So, wie wir das auch in unserem Club tun. Nur so können Clubs wie die unseren eigenständig auch in Zukunft überleben. Der Flugzeugpark umfasst 11 Segelflugzeuge verschiedenster Klassen, 1 Motorsegler und einem Schleppflugzeug (Maule MX-7). Dazu kommen 29 private Flugzeuge.

Interessant auch die Ausführungen über den Wartungsdienst an den Flugzeugen. So kann jeder Eigentümer sein Flugzeug selber unterhalten. Ein Clubmitglied ist als BAZL-Vertrauensperson delegiert, das diese Arbeiten überwacht. Die JAR-Vorschriften sind für den Segelflug nicht anwendbar.

Die Grundausbildung dauert in der Fluggruppe 1 bis 2 Jahre, in einer kommerziellen Flugschule auch weniger lang, und kostet zwischen CHF 3'000.– und 6'000.–. Der jährliche Aufwand im Gruppenbetrieb bei ca. 20 Flugstunden im Jahr beläuft sich auf ca. 2'000.–, bei 50 Flugstunden auf etwa 3'000.– und bei 100 Flugstunden auf etwa 4'000.–.

Die neuen, einschränkenden Luftraumstrukturen sind auch für die Segelflieger nicht so toll. Ruedi Beck erläuterte, dass Höhenbeschränkungen im Zusammenhang mit der Wolkenuntergrenze zu sehen seien. Der Segelflieger braucht einen grossen Bewegungsspielraum, damit er die thermischen Effekte ideal nutzen kann. Die neuen geplanten Anflugverfahren für Zürich beeinträchtigen den Segelflugbetrieb beträchtlich und werden Massnahmen erfordern.

Zum Abschluss erlebten wir einen Streckensegelflug auf Video, aufgenommen auf der Strecke von Winterthur nach Innsbruck und ohne Halt wieder zurück nach Winterthur.

Eine faszinierende, spannende und fesselnde Sportart, die uns Robert Beck auf eine tolle Art näher gebracht hat. Wir haben den Abend sehr genossen und noch lange diskutiert. Wir danken Robert Beck für seine Ausführungen bestens und nehmen die Einladung für einen Gegenbesuch in Winterthur gerne an!

Peter Schafferer

# Jossi

Denken in Prozessen – präzis fertigen mit System.

Profis in verschiedenen Berufen  
sind begeistert am Werk

Polymechaniker  
Konstrukteur  
Automatiker  
Kaufmännische Angestellte  
Büroangestellte

Wir bilden Lehrlinge und  
Anlehrlinge aus.



Jossi AG, Präzisionsmechanik  
Alte Landstrasse 54, CH-8546 Islikon  
Tel. 052 369 00 00, Fax 052 369 00 10  
info@jossi.ch [www.jossi.ch](http://www.jossi.ch)



## OPEL

# Murg-Garage AG Wängi



Frauenfelderstrasse 29, 9545 Wängi, Tel. 052/378 14 25, Fax 052/378 19 83  
e-mail: [murg-garage@bluewin.ch](mailto:murg-garage@bluewin.ch)

# Flugplatz-Putzete 2003

Rund 65 MFGT-ler trafen sich am Samstag, 29. März 2003 zur traditionellen «Flugplatz-Putzete», dem inoffiziellen Saison-Auftakt auf dem Flugplatz Lommis. Auch wenn die Nacht nach der erfolgreich verlaufenen Mitgliederversammlung – speziell für Vorstandsmitglieder – etwas kurz ausgefallen war, trafen doch die meisten Mitglieder pünktlich um 08.30 Uhr zur Orientierung vor dem C-Büro ein.



Die für die Arbeitsverteilung Verantwortlichen sammelten ihre Mitarbeiter und informierten über die anstehenden Arbeiten. Aus früheren Jahren gänzlich ungewohnt, zeigte sich die Witterung diesmal trocken und ausserordentlich freundlich, so dass auf einen guten Fortschritt der anstehenden Arbeiten gehofft werden darf.



te. Das ist nicht selbstverständlich, denn bis vor wenigen Tagen war der Flugplatz wegen weichem Terrain gesperrt und kaum 3 Wochen früher lag auf dem Gelände noch 20 cm Schnee.



Schon ein erster Kontrollrundgang zeigte, dass alle Fliegerkolleginnen und -kollegen mit grossem Eifer dabei waren. Hangar ausräumen und reinigen, Flugzeuge waschen, Fenster und Jalousien putzen, Sträucher schneiden, Gartenwirtschaft und Kinderspielplatz herrichten, Humus auffüllen, ....

Gönnermitglieder arbeiteten Hand in Hand mit Aktiven und bei einigen kamen sogar ganz spezielle Handwerker-Talente zum Vorschein. Auch Präsident Mani Hol-

stein zeigte sich beim Signalplatz-Malen sichtlich entspannter als an der GV vom Vorabend. Abwechslung tut immer gut, das bewahrheitete sich auch hier. Einmal mehr leistete auch die von Bertil Bootz organisierte und von der Firma CLEANFIX zur Verfügung gestellte Nassreinigungsmaschine gute Dienste in den ausgeräumten Hangars. Ein spezieller Dank gebührt dieser Firma für die jährliche Unterstützung!







Kürzi



**Metzgerei  
Party-Service  
zum Ochsen AG  
8546 Islikon  
Tel. 052/375 11 08  
Fax 052/375 11 18**

**Fragen Sie mich – ich  
berate Sie gerne**



Unterbrochen durch eine Kaffeepause verging die Zeit sehr schnell und die Arbeiten schritten zügig voran. Bei der Lagebesprechung kurz vor Mittag äusserte sich Ueli Steinemann, Leiter Infrastruktur und Unterhalt, denn auch sehr zufrieden mit dem Fortgang der Arbeiten und kündete an, dass am Nachmittag nicht mehr viel zu tun bleibe.



Dank frühlingshafter Witterung konnte das Mittagessen bereits in der frisch hergerichteten Gartenwirtschaft eingenommen werden. Die sich schon im letzten Jahr bewährte Fassmannschaft stellte rechtzeitig Tische und Bänke bereit. Auch Geschirr und Verpflegung trafen rechtzeitig ein. Das Essen mundete allen ausgezeichnet und so darf auch hier das vielfach ausgesprochene Lob an den Lieferanten Peter Stäheli weitergegeben werden. Beim Kaffee und dem von Ruth und Gottfried Eberhard gespendeten Dessert und angeregten Gesprächen verging die Zeit sehr schnell. Präsident Mani Holstein dankte im Namen des Vorstandes den Organisatoren, der Familie Eberhard für den Dessert sowie allen Mitwirkenden für den tollen Einsatz.

PS/MH

Wo Sie auch  
sind.  
Die UBS VISA  
Karte lässt Sie  
nicht hängen.

Auf die meistakzeptierte Kreditkarte der Welt ist Verlass. Bei über 15 Millionen guten Adressen sind Sie als Gast und Kunde willkommen. Und beim UBS KeyClub ernten Sie wertvolle Bonuspunkte, die

Sie gegen attraktive Prämien tauschen können. Was Ihnen die UBS VISA Classic Karte an weiteren Vorteilen bietet, verraten wir Ihnen gerne. Rufen Sie doch an. Telefon 0800 881 881.



...i bi halt vom

*Stäheli*

Metzgerei Frauenfeld  
Tel. 052/721 22 75

# Fly-Away 1/03

## Westschweiz und Walliser Alpen!



Die Fly-Away-Teilnehmer

Am Samstag, 3. Mai 2003, morgens um 07.00 Uhr trafen sich die rund 14 Teilnehmer zum ersten Fly-Away dieser Saison. Die individuell geplanten Flüge wurden überarbeitet und zusammen besprochen. Geplant waren vier weniger bekannte Plätze in der Westschweiz. Für die erste Strecke nach Courtelary gab Fluglehrer Oliver Baer einige Tipps für den Anflug im schmalen Tal. Wegen dem Westwind durften wir erwarten, dass die Piste 24 in Betrieb stehen wird. Unser Vorteil, sie ist nämlich 500 Meter lang und nicht so kurz wie die Piste 06 welche nur 390 Meter lang ist, wegen der versetzten Pistenschwelle.

Nach dem Briefing und der Flugzeugvorbereitung startete die CWT als erstes Flugzeug in den noch etwas wolkenverhangenen Himmel Richtung Westen. Die Robins KfV, KfW und der Archer PGM folgten ebenfalls, nördlich der CTR Zürich, Richtung Grenchen. Die OQW flog südlich an Zürich vorbei. Südlich von Schaffhausen, wo es nur noch wenige Wolken am Himmel hatte, haben die Robins bereits die Cessna überholt und nahmen Kurs nach Courtelary. Einflug ins Tal und bereits ist der Flugplatz in Sicht, wie erwartet war die Piste 24 in Betrieb.



Beim Tanken in Ecuwillens

In Courtelary herrschte Segelflugbetrieb und unsere 5 Flugzeuge füllten den Westparkplatz voll aus. Nach bezahlter Landegebühr ging es bei wolkenfreiem Himmel weiter über das Dreiseenland nach Ecuwillens, wo die Flugzeuge betankt wurden und wir unsere wohlverdiente Mittagspause machten.

Vor dem Start in Ecuwillens telefonierte Peter Schafferer noch mit dem Flugplatz Raron, wo man 20kt Westwind und Boenspitzen bis 25kt meldete. Wir machten daher noch in Ecuwillens ein zweites Briefing und starteten gegen 13.30 Uhr via Lac de la Gruyère und

Sanetschpass ins Rhonetal. Vorbei an den Flugplätzen Sion und Turtmann, landeten wir mit etwas weniger Wind nach 62 Minuten (C150 Flugzeit) in Raron. Im Wallis angekommen, machten wir nach einer einstündigen Pause ein weiteres Briefing und änderten unseren Flugplan nach Buttwil, und nicht wie geplant nach Luzern-



Mittagessen in Ecuwillens

Beromünster. Da in Beromünster für Landungen bei Westwind eine spezielle Einweisung verlangt wird, wurde uns ein Anflug verunmöglicht. Die Flotte in Reih und Glied auf dem Grasparking des wunderschönen Flugplatzes Raron, startete einer nach dem anderen wieder, und wir flogen das Rhonetal hinauf Richtung Grimselpass. Links die tolle Aussicht auf den Aletsch- und Oberaargletscher und überall die schneebedeckten Berge, welche einen tollen Kontrast zum blauen Himmel boten.



Fantastische Bergwelt



Über dem Oberaargletscher

Leistung nach, zuerst die beiden Archer, dann die Robins und am Schluss noch die Cessna, wieder in Lommis.

Es war ein ausnahmslos gelungener Tag mit einer aufgestellten Fly-Away-Crew, auch das Wetter liess uns nicht im Stich. So freuten sich alle über die neu gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke. Wir freuen uns aufs nächste Mal!

Michael S. Hüsser

Rendez-vous auf FL 110 und FL 130 über den Grimselpass auf der «Schnurri-Frequenz 1-2-3-4-5»: «HB-CWT von HB-KFW, wir überfliegen Euch auf FL 130». Toll glänzt die Robin weit oben im Sonnenschein. Wir führten unseren Sinkflug Richtung Buttwil durch die nicht aktiven Kontrollzonen von Buochs und Emmen. In Buttwil angekommen, der letzten Station auf unserer Reise, genossen wir das tolle Wetter bei gemütlichem Zusammensein in der Gartenwirtschaft mit einem Eis. Nach gut einer Stunde Groundtime nahmen wir dann auch noch das letzte Stück in Angriff. Schon kurz nach dem Start sahen wir bereits den Bodensee und dank optimaler Fernsicht weit über die Landesgrenze hinaus. Über den Zürichsee, an Bachtel und Hörnli vorbei, gings wieder dem heimatlichen Lommis entgegen. Zwischen 17.45 und 18.00 Uhr landeten dann die fünf Clubflugzeuge schön der

## PFA-Schweizer Meisterschaft in Lommis



Am Freitag/Samstag, 13./14. Juni 2003 war unser Flugplatz Lommis Austragungsort der Schweizer Meisterschaft im Präzisionsfliegen. Der Anlass, bei dem 20 Equipen (7 Solisten und 13 Zweier-Mannschaften) mit ebensovielen Flugzeugen und gegen 40 Helferinnen und Helfer aus der ganzen Schweiz teilgenommen haben, darf rundum als voller Erfolg gewertet werden. Neben der sonnig-warmen Witterung und der guten Arbeit der Organisatoren lobten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer denn auch vor allem unseren Flugplatz mit der zur Verfügung gestellten Infrastruktur.







Schon an den vorangegangenen Tagen waren in Lommis auffallend viele Gäste aus der ganzen Schweiz auszumachen, die sich im Rahmen ihrer Wettkampfvorbereitungen bei 2 bis 4 Landungen mit dem Platz und seiner näheren Umgebung vertraut machen wollten. Am Donnerstagnachmittag, 12. Juni reisten die meisten SM-Teilnehmer bereits mit ihren Flugzeugen an. Um unsere normalen Abstellplätze nicht zu blockieren, haben wir allen PFA-Gastflugzeugen den PARKING SÜD – entlang des Feldweges, vis-à-vis der Hangarreihe – zugewiesen. Das Organisationskomitee unter der kompetenten Leitung von Albrecht Schmid hatte den Frühankömmlingen schon längst Hotelzimmer in der näheren und weiteren Flugplatz-Umgebung (von Frauenfeld bis Wil) inklusive Transfer-Möglichkeiten besorgt.

Nachdem das OK-Team und dessn «Technik-Crew» schon viele Stunden mit dem Einrichten der Wettkampfbüros und – insbesondere – dem Aufstellen der Lande-Messanlage verbracht haben, begann um punkt 11.30 Uhr der offizielle Teil der PFA-Schweizer Meisterschaft mit der Begrüssung und dem Wettkampf-Briefing. Nach dem schmackhaften Mittagessen wurde um 13.30 Uhr zur Ziellande-Konkurrenz gestartet. In mehreren Durchgängen mussten die Teilnehmer ihr Flugzeug – in Landekonfiguration, zweimal mit und einmal ohne Motorhilfe – möglichst nahe bei der markierten Null-Linie auf der Pistenschwelle 24 aufsetzen. Jede gemessene Distanz zur Null-Linie wurde elektronisch und «von Hand» festgehalten und brachte Strafpunkte. Aufmerksame Beobachter konnten dabei verschiedenste, zum Teil sehr



gewagte Lande-Techniken feststellen, von denen lange nicht alle zum gewünschten Erfolg geführt haben. So konnte am Freitagabend, nach einem gediegenen Nachtessen in der Werft, bereits zur Rangverkündigung der Ziellande-Meisterschaft geschritten werden.

Für die meisten Equipen begann am Samstagmorgen mit dem «Navigations- und Erkundungsflug» der deutlich schwierigere Teil. In Abständen von 5 Minuten starteten die Solo- und Equipen-Flugzeuge zu einem Flug von rund anderthalb Stunden Dauer. Dabei galt es einen vorher während genau 60 Minuten (!) berechneten und in die Karte eingezeichneten Kurs möglichst sekundengenau abzufliegen. Dabei

waren mitgeführte Flugaufnahmen zu identifizieren sowie auf dem Kurs und an den Wendepunkten ausgelegte Markierungen zu erkennen und in die Karte zu übertragen. Beileibe keine einfache Sache, denn Überflüge oder die Landung um «wenige Sekunden zu früh» bzw. «zu spät», verfehlte oder falsch eingezeichnete Bodenmarkierungen, usw. ergaben wieder gehörig Strafpunkte. Den Piloten, welche in einer vorgeschriebenen Zeit nach der Landung ihr Aufgabenblatt den Schiedsrichtern abgeben mussten, sah man denn auch die Anstrengungen deutlich ins Gesicht geschrieben. Wesentlich auch noch zu erwähnen, dass MFGT-Mitglied Niklaus Lüthi für ein ausgefallenes Equipen-Mitglied kurzfristig einspringen und so als «unverhoffter Navigator» einem SM-Teilnehmer wesentliche Hilfe leisten konnte.



Nach dem Gala-Dinner und der Rangverkündigung am Samstagabend konnten PFA-Präsident René Fankhauser und OK-Chef Albrecht Schmid von einem rundum gelungenen Anlass berichten. Einen speziellen Applaus aller SM-Teilnehmerinnen und Teilnehmer erntete die Motorfluggruppe Thurgau für ihre aktive Unterstützung der Schweizer Meisterschaft im Präzisionsflug sowie für ihre tolle Infrastruktur. Diesen Dank gebe ich gerne weiter an alle MFGT-seitigen Helfer, allen voran an unseren Betriebsleiter/Chefmechaniker Markus Moser, der mit seiner Präsenz an beiden Tagen sowohl betrieblich wie auch technisch wesentliche Unterstützung geleistet hat.

Mani Holstein

### Podestplätze der Kategorie Solo

- |                  |      |        |
|------------------|------|--------|
| 1. Hanjo Gerber  | C152 | HB-CXW |
| 2. Willy Staiger | C152 | HB-CYE |
| 3. Ines Widmer   | C152 | HB-CFA |

### Podestplätze der Kategorie Equipe

- |  |      |         |
|--|------|---------|
| 1. Peter Hauser<br>Remo Hauser           | C152 | HB-CFA  |
| 2. Beat Hedinger<br>Jan Stauffacher      | G109 | HB-2097 |
| 3. Esther Rimensberger<br>Peter Niederer | C172 | HB-COQ  |



# Ihre Bauunternehmung

für alle Tiefbauarbeiten wie:

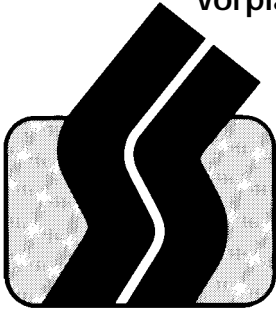
Allgemeiner Strassenbau

Kanalisationsarbeiten

Grabarbeiten für Werkleitungen

Naturstein Pflasterungen

Vorplätze in Belag oder Verbundsteinen



**Schneider+**  
**Steinemann** AG

STRASSEN- UND TIEFBAU

GACHNANG · KEFIKON · WINTERTHUR · KREUZLINGEN · FRAUENFELD



SAC-Lämmernhütte, 2507 m ü. M

## Für höchste Ansprüche

**Müller**  
**Fenster**  
**rauenfeld** seit 1897

Wespenstrasse 7 Tel. 052 720 37 37  
8500 Frauenfeld Fax 052 720 38 08



# Flugschule Motorfluggruppe Thurgau Flugplatz Lommis

## AKRO-Sicherheitstraining 2003

Nach den grossen Erfolgen der letzten 4 Jahre organisiert die MFGT-Flugschule in Zusammenarbeit mit der Fluggruppe pro Altenrhein wieder ein Sicherheitstraining mit dem erfahrenen Akro-Fluglehrer Roland Müller und dies zu Sonderkonditionen. Eine Maschine aus einer ungewöhnlichen Fluglage sicher abfangen, die Grenzbereiche erfliegen macht jede(n) Pilot/in sicherer für die freizeithliche Flugpraxis.

### Programm:

1. Eine obligatorische Theorie, diese findet für alle Teilnehmer am Donnerstag den 18. August von 19.30–21.30 Uhr im Theorielokal in Lommis statt.
2. Das praktische Training auf einem Robin 2160 beginnt am Samstag den 20. August um 08.30 Uhr auf dem Flugplatz Lommis.

Auf einem ca. 20 min. Flug werden folgende Sicherheitsmanöver geschult:  
Abfangen aus Stall in allen Konfigurationen, verhindern des Abreisens in Steilkurven, möglichst schnelles und sicheres ausleiten von Vrillen.

Interessierte können ausserdem folgende Grundfiguren erfliegen: Looping, Rolle, Retournement, Immelman und Reversement.

Melden Sie sich doch gleich definitiv an, mit untenstehendem Talon oder auf unserer Homepage. Die Kosten betragen pauschal Fr. 290.– und sind vor dem Flug bar zu bezahlen.

Sie können selbstverständlich diesen Flug im Flugbuch eintragen.  
Die Leitung der Flugschule wünscht Ihnen viel Erfolg.

Nähere Auskünfte erteilt:

Neuenschwander Rolf, Cheffluglehrer, Tel. 052 378 14 80, Fax 052 378 32 80



**Ich melde mich definitiv für das Akro-Sicherheitstraining vom  
Donnerstag 18. August/Samstag 20. August 2003 an.**

(Anmeldeschluss: Sa. 2. August 2003)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel. P: \_\_\_\_\_

Tel. G: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Zurück an:

Rolf Neuenschwander, im Wiesengrund 2, 9546 Tuttwil  
Tel. 052 378 14 80, Fax 052 378 32 80

## Dank unseren Inserenten

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Inserenten, die es u.a. ermöglichen den Kontakt aufrecht zu erhalten, ganz herzlich bedanken. Ebenso danken wir den LeserInnen, die die nachstehenden Firmen bei ihren Einkäufen berücksichtigen.

- BP Schweiz
- Crédit Suisse
- Jossi AG, Präzisionsmechanik, Islikon
- Keller Treuhand und Unternehmensberatung, Frauenfeld
- Kürzi Avionics AG, Flugplatz Lommis
- Metzgerei zum Ochsen, Islikon
- Müller Fenster, Frauenfeld
- Murg-Garage AG, Wängi
- Rest. Frohsinn, Anetswil/Wängi
- Schneider + Steinemann AG, Strassen- + Tiefbau, Islikon
- Stäheli, Metzgerei, Frauenfeld
- Stedy, Peter Stettler, Gewürze, Märwil
- Thurgauer Kantonalbank
- UBS
- Winterthur-Versicherungen, Frauenfeld
- Rothschild Bank AG, Zürich



Bei folgenden Flugplätzen können Sie mit der FLIGHT CARD von AIR BP bargeldlos Avgas 100LL tanken:

Genf, Basel, Zürich, Lausanne, Birrfeld, Sion, Lommis, Neuenburg, Gruyère, Schupfart, Saanen

**YOUR AVIATION PARTNER** 

**AIR BP - Bundesplatz 10 - Postfach - 6304 Zug - Telefon 041 727 08 30**

# typodruck

bosshart ag



gestaltet,  
setzt und druckt  
für Sie

CH-8355 Aadorf TG  
Wittenwilerstrasse 6  
Telefon 052 365 12 07  
Telefax 052 365 12 18  
ISDN 052 365 0140  
E-Mail [typo@bluewin.ch](mailto:typo@bluewin.ch)